

CARTOONWORKSHOP ZUR ENERGIEWENDE



Cartoon von Pauline Brämer (*1998): Endlagerung ist kein Problem mehr

Die Caricatura – Galerie für komische Kunst in Kassel – lud im April Jugendliche zu einem Cartoonworkshop zum Thema „Energiewende“ ein.

Geleitet wurde die Veranstaltung von dem Cartoonisten und ehemaligem Titanic-Redakteur Stephan Rürup. Es entstanden während des fünftägigen Workshops gut 60 Zeichnungen, die in einer Ausstellung im Kasseler Rathaus ihre Premiere fanden

und jetzt zusammen mit 60 Zeichnungen von renommierten Profis in der Galerie für komische Kunst im Kasseler Kulturbahnhof zu sehen sind.

Die Profi-Comics stammen aus der Sammlung „Energie im Spiegel der Karikatur“, die seit 2010 von der EnBW (Energie Baden-Württemberg) mit Unterstützung der Caricatura aufgebaut wurde und viele Anregungen gibt.

Der Betrachter findet humorvolle Antworten zu den oft naiven Vorstellungen von Stromerzeugung, Energiesparen und zu den Schwierigkeiten der Energiewende.

Die Ausstellung wird als Wanderausstellung aufbereitet und soll künftig auch anderen Jugendlichen einen alternativen Zugang zum Energie-Diskurs zeigen.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

* Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.

[Quelle: Wikipedia]